

Beim Klimaschutzkonzept sollen alle mithelfen

Bis 2040 soll die **STADT HEMMINGEN TREIBHAUSGASNEUTRAL** sein. Doch das geht nicht ohne die Bürger und Bürgerinnen. Das wurde vor wenigen Tagen bei der Auftaktveranstaltung in Arnum deutlich.

HEMMINGEN. Das Ziel ist gesetzt: Bis 2040 soll die Stadt Hemmingen treibhausgasneutral sein, die Stadtverwaltung schon bis 2035. Doch alles geht nicht ohne die Bürger und Bürgerinnen. Das neue Klimaschutzkonzept in Hemmingen geht jeden etwas an. Auftakt war am Mittwochabend mit einer Informationsveranstaltung in der Aula der Arnum Waldchenschule. Von der Hausanierung bis zur Tauschbörse: Hier stehen wichtige Fragen, Antworten und Ideen aus der Auftaktveranstaltung.

Was ist das Ziel?

Bis 2040 soll die Stadt treibhausgasneutral sein, die Stadtverwaltung schon bis 2035. Hemmingen setzt zurzeit nahezu auf fossile Wärmeerzeugung. Künftig soll dies überwiegend durch Wärmepumpen geschehen. Das bedeutet: Der Wärme- und Energiebedarf soll von derzeit 190 Gigawattstunden bis zum Jahr 2040 auf 63 Gigawatt sinken. Im Hinblick auf erneuerbare Energien liegt Hemmingen zurzeit allerdings unter dem Bundesdurchschnitt. Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU) bezeichnete den Kurswechsel deshalb auch als Mammutprojekt. „Das bekommen wir nur gemeinsam hin.“ Und: „Am Ende ist jeder ein Stück selbstverantwortlich.“

Wann soll das Konzept fertig sein?

Im Mai 2026 sollen die Ergebnisse bei einer Abschlussveranstaltung präsentiert werden. „Sie

müssen ordentlich Gas geben“, forderte Energieberater Benedikt Siepe von „Energie Konzept Siede“ in Gehrden. In jedem Sektor sei der Energieverbrauch zu halbieren.

Wann werden Jugendliche beteiligt?

Das ist für November über die KGS und online geplant. Jugendliche bleiben Informationsveranstaltungen wie jetzt in der Waldchenschule meist fern. Zu den 50 Teilnehmenden dort gehörten nur Erwachsene aus nahezu allen Stadtteilen. Eine Teilnehmerin in Arnum regte an, auch Erwachsenen noch die Möglichkeit der Onlineeinnahme einzuräumen. Jochen Rienau, der das Hemminger Projekt im Büro Koris aus Hannover bearbeitet, erläuterte, vielleicht lasse sich die Jugendbeteiligung ausweiten.

Was können Bürger und Bürgerinnen konkret tun?

Sie können ihr Haus energetisch sanieren lassen. „Nicht komplett einpacken, sondern effizient sanieren“ sei entscheidend, sagte Jakob Bürger von der Beratungsfirma Wärmeschmiede GmbH in Hannover. Ein einfacher Tipp sei zudem, die Heizungs- und Warmwasseranlage am Regler herunterzustellen – bis zur Schmerzgrenze. Von dort könne man dann drei Grad hochdrehen. „Das ist dann angenehm und wirtschaftlich.“

Wo kann ich mich beraten lassen?

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen bietet eine persönli-



Klimaschutzkonzept: An insgesamt drei Stationen in der Aula der Waldchenschule Arnum konnten Bürger und Bürgerinnen Vorschläge notieren.



Viele Ideen und Anregungen: Lisa-Marie Krössing vom Büro Koris erläutert, was Bürger und Bürgerinnen auf Zettel geschrieben haben.

che Beratung im Hemminger Rathaus an, ist aber auch telefonisch und online zu erreichen. Nähere Informationen erteilt Klimaschutzmanagerin Silke Nolting, Telefon (0511) 4103184, E-Mail: silke.nolting@stadthemmingen.de. Der nächste Energietreff der Stadt ist am Dienstag, 7. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr, im Bürgersaal im Hemminger Rathaus. Das Thema lautet Wärme. Nolting nimmt Interessierte nach einer entsprechenden E-Mail auch in einen Newsletter-Verteiler zum Klimaschutzkonzept auf.

Gibt es Fördergeld für Privatleute?

Ja, über die Klimaschutzagentur der Region Hannover, den Ener-

city-Klimaschutzfond Pro Klima und über die Förderrichtlinie der Stadt Hemmingen.

Sind im ganzen Stadtgebiet Wärmepumpen und Fernwärme möglich?

Wärmepumpen ja, Fernwärme hingegen voraussichtlich nur in Arnum-West. Ob auch das Hemminger Gewerbegebiet und Hemmingen-Ost angeschlossen werden können, müsste laut Wärmeschmiede-Berater Bürger erst noch genauer geprüft werden. Die Stadt sei mit möglichen Betreibern im Gespräch.

Welche Vorschläge hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Arnum?

Das Spektrum war breit. Zu den Ideen gehörten unter anderem eine Tauschbörse für Baumaterial und eine „Bibliothek der Dinge“, bei der sich Bürger und Bürgerinnen Gegenstände wie Werkzeuge ausleihen können. Sie nannten aber auch Gemeinschaftswaschküchen in Wohnhäusern und Foodsharing-Stationen, an denen Lebensmittel abgegeben werden können, die noch zur Weitergabe geeignet sind. Weitere Ideen waren Solaranlagen über Parkplätzen, mehr Trinkwasserbrunnen auf öffentlichen Plätzen und Kochkurse mit regionalen Produkten.

Wo kann ich den aktuellen Verbrauch in Hemmingen ablesen?

Das ist übers Internet möglich auf energiemonitor.avacon.de/hemmingen.

Was macht die Stadt bereits?

„Wir sind beim Klimaschutz schon auf einem guten Weg“, betonte Klimaschutzmanagerin Silke Nolting. Beispiele seien die Solaranlagen auf vielen städtischen Dächern wie dem Rathaus. Die Stadt beteiligt sich auch am Carsharing-Programm: Ein Stadtmobil steht am Rathaus zum Ausleihen bereit. Auch ein Lastenfahrrad lässt sich bei der Stadt ausleihen.

Was plant die Stadt bereits?

Sie will zum Beispiel Heizungen in öffentlichen Gebäuden auf

die Technik mit Wärmepumpen umstellen, als Nächstes im Rathaus. Das Konzept der Klimafolgenanpassungsmanagerin Anne Kautz – die seit August besetzte Stelle teilt sich Hemmingen mit Pattensen – soll 2026 vorliegen.

Gibt es sonstige Initiativen in Hemmingen?

Ja. Das regelmäßige Repair-Café im Bürgersaal im Rathaus zählt zum Beispiel dazu, das nächste Mal am Sonntag, 11. Oktober, von 14 bis 17 Uhr, aber auch die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt des ADFC an der Heinrich-Hertz-Straße 23 in Hemmingen-Westerfeld dienstags von 17.30 bis 19 Uhr.

Wann ist die nächste Veranstaltung zum Klimaschutzkonzept?

Das ist die öffentliche Klimaschutzwerkstatt im November. Details stehen noch nicht fest.

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio



4.999,00 €
inklusive Montage

Alu-Terrassendach
Maße: 4000 x 3000 mm

inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Sarstedt-Hotteln Samstags 10 - 13 Uhr
Fon 0 50 66 / 90 26-0 www.tischlerei-othmer.de Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

Erfolgreiche junge Schwimmerinnen und Schwimmer beim TSV Pattensen

PATTENSEN/HANNOVER. Die 21 teilnehmenden Kinder des TSV Pattensen haben beim kürzlich begangenen Einladungswettbewerb des TSV Anderten Erfolge gefeiert. Zu Beginn galt es, sich in den Lagen 25 Meter Brust, Rücken und Kraul im kindgerechten Wettkampf der Jahrgänge 2018 bis 2020 zu messen. Das Training der letzten Wochen zahlte sich aus und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Im kindgerechten Wettkampf zählten Nick Schimmel (Jg. 2020) mit 1 x Gold, Adelina Demchenko (Jg. 2019) mit 2 x Gold und 1 x Silber, Sophia von Daacke (Jg. 2018) mit 1 x Gold, Vida Meyer

(Jg. 2018) mit 1 x Gold und 1 x Silber, Hektor Schack (Jg. 2018) mit 1 x Gold und 1 x Bronze, sowie Muhammed Uzun (Jg. 2018) mit 1 x Silber zu den Platzierten. Henrik Riemke, sowie Emanuel und Leander Ditté (alle Jg. 2018) konnten sich darüber hinaus über neue Bestzeiten freuen.

Anschließend ging es beim Wettkampf mit den älteren TSV-Aktiven weiter. Hier sammelten im Jahrgang 2017 Jano Stamm mit 4 x Gold, sowie Felix Schmidt mit 1 x Gold und 1 x Bronze fleißig Medaillen. Im Jahrgang 2016 freuten sich Wolke Schimmel über 1 x Gold, Alexia Lenz über 1



Gruppenfoto des TSV Pattensen vom 42. Vergleichsschwimmen im Hallenbad Hannover-Anderten.
Foto: TSV Pattensen

x Silber und Elisa Aguella Schugt über 1 x Bronze. Im Jahrgang 2015 standen Theo Krolik mit 4 x Gold, Atahan Uzun mit 3 x Gold, Malina Stamm mit 1 x Silber und 1 x Bronze, sowie Adrian Demchenko mit 1 x Bronze mehrfach

auf dem Treppchen. Weiter platzierten sich Smila Meyer im Jahrgang 2014 mit 1 x Silber und 1 x Bronze, sowie Maximilian Lenz im Jahrgang 2013 mit 1 x Gold und 1 x Bronze. Emma Doellert (Jg. 2015) stellte gleich drei neue,

persönliche Bestzeiten auf. In der Gesamtwertung durften sich die Aktiven des TSV Pattensen am Ende über einen 5. Platz freuen. Außerdem wurden insgesamt beachtliche 54 neue Bestzeiten bei 71 Einzelstarts erzielt.

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter

Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00-17.00 Uhr



2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Jetzt Termine sichern, damit die Haustür vorm Winter noch kommt!

Alu-Haustür des Monats Oktober
Wärmeged. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten in 20 verschiedenen Farben lieferbar

Folgen Sie uns auf



Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!